



Januar 2001

NEWS

The European magazine of Leroy-Somer N°8

HERAUSFORDERUNG

Erneuerbare Energien

ANWENDUNGEN

Bobst : Vollpappe und Wellpappe
in all ihren Formen

NATIONALE SEITEN

ENTSPANNUNG

Von Akaba nach Amman:
ein Königsweg voller
Geschichte und Natur

SCHWERPUNKTTHEMA

Der Unternehmensbereich
Kleinantriebe (FHP)
von Leroy-Somer

Belgium

Denmark

Germany

Italy

The Netherlands

Sweden

Switzerland

United-Kingdom



Die erneuerbaren Energien

Das Thema Energie wird zur Zeit wieder heiß diskutiert! Der rasante Anstieg der Rohölpreise und dessen unmittelbare Auswirkungen auf die europäische Bevölkerung haben die Diskussion über unsere Abhängigkeit von Energiequellen und über eine Verringerung des Energieverbrauchs wieder neu entfacht. Für die Europäische Union stellen die erneuerbaren Energien einen möglichen Weg in eine nicht nur sicherere, sondern auch sauberere Zukunft dar.

EINE DAUERHAFTE ENTWICKLUNG

Zur Zeit machen erneuerbare Energien 6% der europäischen Energiebilanz aus. In ihrem Ende 1997 veröffentlichten Weißbuch hat sich die Europäische Kommission das ehrgeizige Ziel von 12% bis zum Jahr 2010 gesteckt und

kürzlich eine große Kampagne zur verstärkten Nutzung dieser Energiearten gestartet. Des weiteren ist eine Richtlinie "Erneuerbare Energien" in Vorbereitung.

Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen sind erneuerbare Energien Teil eines Kreislaufs, d. h. sie sind unerschöpflich und belasten die Umwelt nicht. Zahlreiche Länder betreiben Entwicklungspolitik in diese

Richtung, sei es auf dem Lande, wo man die Ressourcen vor Ort findet (Biomasse, Mini-Wasserkraftanlagen usw.), sei es in der uns umgebenden Luft (Windenergie) oder sei es in den Städten, wo z. B. Biogas aus Kläranlagen für den Antrieb von Bussen eingesetzt wird oder Erdwärme, die eine Nutzung der in Gestein und wasserfüh-

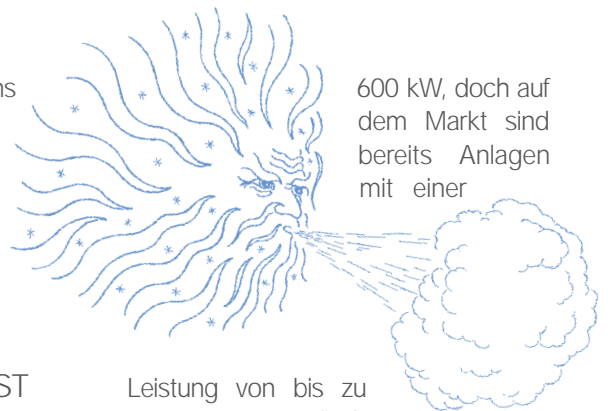
renden Schichten des Bodens enthaltenen Wärme ermöglicht. Im folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Technologien, die derzeit weiterentwickelt werden.

DIE ELEMENTE IM DIENST DES MENSCHEN

Der Wind

Mit einem jährlichen Zuwachs von 30% stellen Windkraftanlagen die alternative Energiequelle Nummer 1 des 21. Jahrhunderts dar. Sie sind mittlerweile konkurrenzfähig und bei weitem die rentabelste Technik, da sie weder Abfall noch Umweltverschmutzung oder kostspielige Entsorgung mit sich bringen.

Mit den in den Bereichen Strömungslehre, neue Verbundwerkstoffe sowie Regelungs- und Steuerungssysteme erzielten technischen Fortschritten, aber auch durch Verbesserungen bei der Energiespeicherung wurden bedeutende Entwicklungen bei Konzeption und Form der aktuellen Anlagen möglich. Das durchschnittliche Gewicht von Windturbinen konnte innerhalb von 5 Jahren halbiert werden, die Kosten verringerten sich in 10 Jahren auf ein Zehntel, und die jährliche Energieerzeugung einer Turbine hat sich vervierfacht. Die neu aufgestellten Geräte haben eine Durchschnittsleistung von



600 kW, doch auf dem Markt sind bereits Anlagen mit einer

Leistung von bis zu 1,5 MW zu finden.

Europa ist weltweit die Nummer 1 im Bereich Windenergie. In diesem Industriesektor findet ein regelrechtes Wettrennen um die Steigerung der Turbinenleistung und die Absenkung der Lärmbelastigung statt.

Des weiteren stellt die Errichtung von Windparks am Meer für die Europäische Union ein sehr interessantes Potential dar.

In Deutschland nimmt die Windenergie ein Vorreiterrolle ein. Mit einem Anteil von 48% der gesamten erneuerbaren Energien trägt sie bereits mit 4700 MW zur Stromerzeugung bei. Dänemark deckt mit einem Anteil von 19% und 1100 MW bereits 10% seines Stromverbrauchs ab.

Die Biomasse

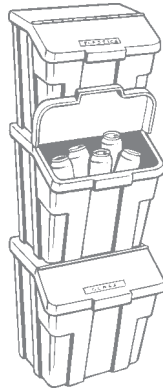
Der Begriff "Biomasse" umfaßt alle organischen Stoffe in den unterschiedlichsten Formen, wie sie z. B. in der Lebensmittelindustrie, der Land- und Holzwirtschaft, bei nachwachsenden Kulturen, organischen Bestandteilen der festen Abfälle aus der Stadt sowie



Hausmüll und nicht zuletzt auch Klärschlämmen vorkommen. Eine neue EU-Richtlinie schloß zur großen Freude der Puristen allerdings erst vor kurzem Hausmüll aus der Definition aus.

Biomasse stellt eine vielseitige Energiequelle dar, da sie je nach Bedarf Elektrizität, Wärme oder Brennstoffe erzeugen kann. Sie kann (im Gegensatz zu Strom) einfach und kostengünstig gelagert werden. Außerdem bietet diese Energie völlig neue Perspektiven wie z. B. die Neubelebung der Forstwirtschaft und neue Tätigkeitsfelder für die Landwirte.

Die Nutzung von Biogas (z. B. aus der Aufbereitung von Abwässern und aus Deponien) erweist sich ebenfalls als äußerst interessant, da es



überwiegend aus Methan, einem für den Treibhauseffekt mitverantwortlichen Gas, besteht.

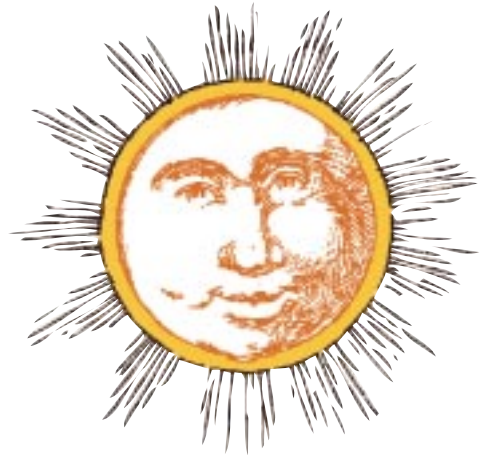
Auch wenn die Kosten für die Anlagen zur energetischen Verwertung und die hohen Investitionen die größten Hindernisse für eine gezielte Entwicklung darstellen, ist die Biomasse dennoch eine Energiequelle, die es weiterzuentwickeln gilt.

Die Sonne

Die Sonnenenergie ist die einzige Energie, die direkt, d. h. ohne Transport, Umwandlung und Verteilung genutzt werden kann.

Die Nutzung der Sonne zur Warmwassererzeugung ist in einem florierenden Markt auf Erfolgskurs. Die Stromerzeugung mit Photovoltaikzellen ist jedoch noch immer eine Spitzentechnologie, bei der die hohen Produktionskosten das Haupthindernis darstellen. Diese alternative Energiequelle ist derzeit nur bei isolierten Anwendungen mit geringem Verbrauch rentabel. In diesem Fall ist es jedoch bereits möglich, auf einen Anschluß an das Stromversorgungsnetz zu verzichten.

Europa nimmt eine herausragende Stellung auf dem Weltmarkt ein, und die zukünftige Entwicklung dieser Energie wird hauptsächlich auf Anwendungen im Bauwesen ausgerichtet sein. Nur eine europäische Initiative (die Installation von Photovoltaikmodulen auf Dächern und an Häuserfassaden) könnte den Markt vergrößern und zu einer spürbaren Kostensenkung verhelfen. Außerdem kann diese Technologie einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau



eines Stromversorgungsnetzes in Entwicklungsländern leisten, und auch dort hat sich Europa bereits eine gute Ausgangsposition gesichert.



BOBST - Vollpappe und Wellpappe in all ihren Formen

Das von Joseph BOBST (1862-1935) als Lieferant für die Industrie der graphischen Künste gegründete Unternehmen BOBST S.A. spezialisierte sich unter dem Einfluß von Henri BOBST (1897-1975) auf Entwicklung, Herstellung, Verkauf und Wartung von Maschinen zum Bedrucken, Bearbeiten, Falten und Kleben von Voll- und Wellpappe. Dank der von seinen Ingenieuren entwickelten innovativen Lösungen ist es dem Unternehmen gelungen, Geschichte zu machen.

Mehrere Maschinen haben die Geschichte von BOBST geprägt. Die Autovariante, eine der ersten automatischen Maschinen zum Schneiden und Bedrucken von Karton kam 1935 auf den Markt. Ihr großer Erfolg belegte das Interesse der Kartonagenhändler an derartigen Produkten. Im Jahre 1940 kam die erste Autoplatine® - Presse zur Bearbeitung von bedruckten Kartonplatten auf den Markt, und mit ihr begann die Industrialisierung der Branche. Die erste Faltklebmaschine, die PCR 832, wurde 1942 vorgestellt.

Die neue Generation von ALPINA-Faltnähtmaschinen bietet Flexibilität, einfache Handhabung und hohe Produktivität. Kleine Auflagen, die zunehmende Komplexität der Kisten und die von den automatischen Verpackungsmaschinen geforderte Präzision, die alle mit der Forderung nach Produktivitätssteigerung einhergehen, haben die Entwicklung dieser Produkte geprägt. Mit den Faltnähtmaschinen von BOBST ist die Herstellung einer großen Auswahl an Kisten mit zahlreichen Arbeitsformaten möglich; dabei wird

eine Geschwindigkeit von bis zu 625 m/Minute und ein Durchsatz von bis zu 35.000 Kisten/Stunde erreicht.

Jede Maschine gibt es in verschiedenen Ausführungen und Varianten, je nach Automatisierungsgrad und den verschiedenen zu produzierenden Kartontypen, sei es für Vollpappe oder für Wellpappe. Die neuesten Technologien werden so eingesetzt, daß die Verpackungshersteller ihre nach dem Baukastenprinzip aufgebauten Maschinen bestmöglich nutzen können. Integrierte Vorrichtungen zur Qualitätskontrolle gewährleisten die Überwachung von Konformität, Uniformität und Qualität der Pappkisten. Ihre Zuverlässigkeit wird von der Industrie anerkannt und erfüllt die höchsten Anforderungen.

Die Produktivität dieser Produktionslinien kann mit zusätzlichen Maschinen, wie z. B. automatischen oder halbautomatischen Sammelvorrichtungen, noch gesteigert werden.

Die neueste Generation dieser Faltnähtmaschinen hat einen neuen Standard in der Industrie gesetzt.

BOBST und LEROY-SOMER

Die Beziehungen zwischen BOBST und LEROY-SOMER bestehen schon seit mehr als 25 Jahren. Durch sein breitgefächertes Herstellungsprogramm und die Leistungen seiner Frequenzumrichter mit offenem oder geschlossenem Regelkreis bzw. im Servobetrieb kann LEROY-SOMER auch den anspruchsvollsten Anforderungen an die Antriebssysteme für die BOBST-Maschinen gerecht werden.



Neuer Hochdruckreiniger von Kärcher

Drei neue Kaltwasser-Hochdruckreiniger bringt Kärcher auf den Markt: die wechselstrombetriebenen HD650 (max. 550 l/h; 150 bar) und HD 658 (max. 470 l/h; 170 bar) und HD 690 (max. 700 l/h; 160 bar) mit Drehstrommotor. Seit vielen Jahren ist Leroy-Somer einer der Stammlieferanten der Einbaumotoren (Rotor-Statoreinheiten). Die handlichen und robusten Geräte eignen sich vor allem für den Einsatz bei kleinen und mittleren Betrieben in der Land- und Bauwirtschaft, in Handwerksbetrieben, bei Kommunen und in der Gebäudereinigung.

Dank ihrer stehenden Bauweise und der großen Räder sind die neuen Geräte einfach zu transportieren und platzsparend aufzubewahren. Auch wird der Kontakt mit abfließendem Schmutzwasser weitestgehend vermieden.

Das selbsttragende Kunststoffchassis ist als 7-Liter-Reinigungsmitteltank ausgebildet, mit stufenlos regulierbarem Dosierventil und herausnehmbarem Ansaugschlauch. Dies ermöglicht den Wechsel von Reinigungsmittel ohne Tankentleerung und einen sparsamen Verbrauch durch exakte Dosierung.

In die mit Lüftungsschlitzen versehene Abdeckhaube ist ein Sichtfenster für die Ölstandsanzeige integriert. Darüber hinaus haben die Maschinen eine Druckschaltersteuerung, die den Motor selbsttätig abschaltet, sobald die Wasserzufuhr an der Handspritzpistole unterbrochen wird.

Für weitere Informationen:

Alfred Kärcher GmbH & Co.
 Pressesprecher Herr Frank Schad
 Alfred-Kärcher-Straße 28-40
 71 364 Winnenden
 Tel.: 07195-14-2684
 Fax.: 07195-14-2193

WWW.KARCHER.COM



Der neue Hochdruckreiniger 690 von Kärcher

Marbaise - LS Verstärkung im Getriebebereich

Seit Frühjahr diesen Jahres ist die Marbaise Gruppe zur Leroy Somer Gruppe gestoßen.

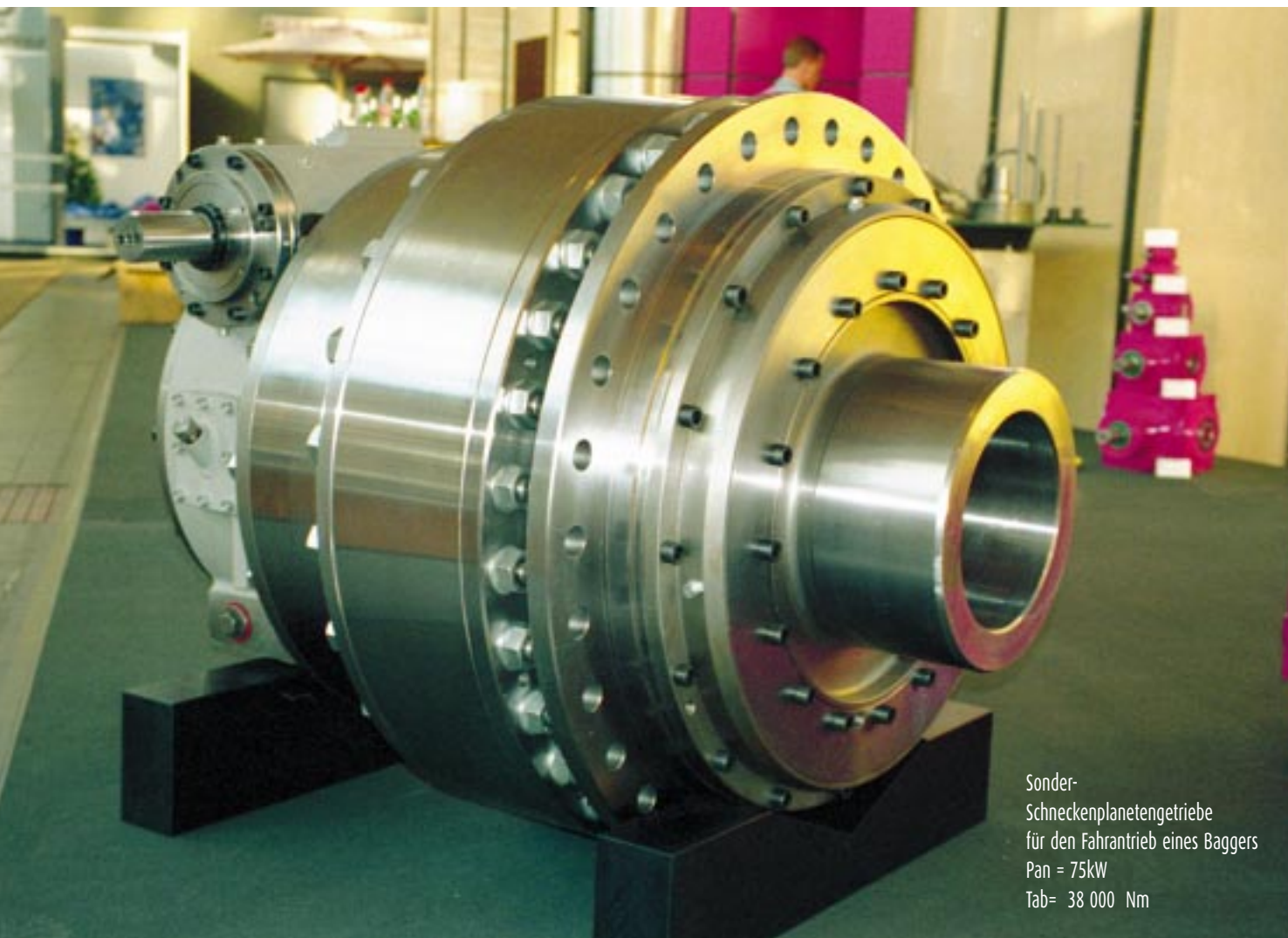
Marbaise stärkt zukünftig die europäische Marktposition des Getriebebereiches von Leroy-Somer. Das in Dortmund ansässige Unternehmen fertigt seit 1933 Sondergetriebe in kleinen bis mittleren Serien und ergänzt somit die breite Produktpalette der Antriebstechnik von LS.

Rund 200 Mitarbeiter entwickeln, konstruieren und fertigen kundenspezifische Lösungen in Form von Getrieben, Getriebemotoren und Antriebselementen.

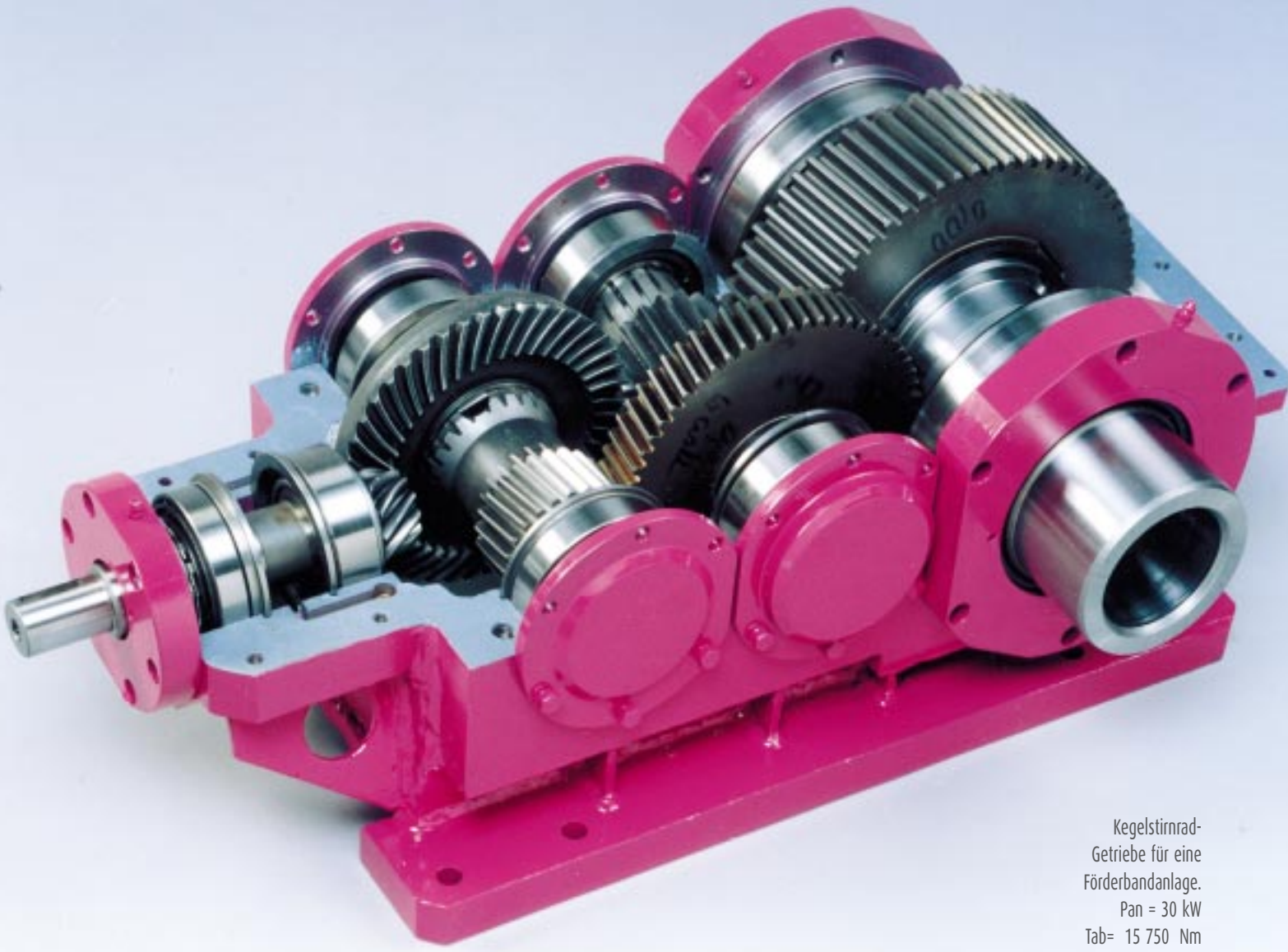
Mit einem hohen Maß an Flexibilität kann der geforderte Kundenwunsch als komplette

Einheit konzipiert und realisiert werden. Somit werden bei einer Vielzahl von Aufträgen Antriebe direkt mit den erforderlichen Motoren, Umrichtern und Verzahnungskomponenten wie Zahnstangen, Stirnräder und Kettenräder fertig geliefert.

Das Unternehmen ist seit 1996 gemäß DIN ISO 9001 zertifiziert. Die oben beschriebene Produktvielfalt erfordert einen modernen Maschinenpark, konsequente Fertigungs-konzepte und hohe Qualitätsstandards. Das breite Produktspektrum deckt Abtriebsdreh-momente von 20 - 400000 Nm ab.



Sonder-
Schneckenplanetengetriebe
für den Fahrtrieb eines Baggers
Pan = 75kW
Tab= 38 000 Nm



Kegelstirnrad-
Getriebe für eine
Förderbandanlage.
Pan = 30 kW
Tab= 15 750 Nm

Die besonderen Stärken liegen in den Bereichen

- Schneckengetriebe
- Planetengetriebe
- Stirn/ Kegelradgetriebe
- Verzahnungskomponenten

Die Kombination o.g. Getriebetypen ermöglicht Sonderbauformen, welche entsprechend dem Kundenwunsch realisiert werden.

Gemeinsam mit dem LS-Vertriebsnetz in Deutschland stehen die Außendienst-

mitarbeiter des Hauses Marbaise allen Kunden in punkto Know How, Kompetenz und Service gerne zur Seite.

Für weitere Informationen:

MARBAISE HANLO LS GmbH
 Heßlingsweg 6
 44309 Dortmund
 Telefon: 02 31 / 92 50 10 - 0
 Fax: 02 31 / 92 50 10 10

INFOS AUS DEUTSCHLAND

ANWENDUNG
 Neuer Hochdruckreiniger von Kärcher

ANWENDUNG
 Marbaise - LS
 Verstärkung im Getriebebereich

ENTSPANNUNG
 Pineau des Charentes,
 ein legendäres Aperitifgetränk

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Leroy-Somer GmbH
 Eschborner Landstr. 166
 60489 Frankfurt/Main
 Tel.: 069/780708-39
 Fax: 069/780708-51
 E-Mail: germany-frankfurt@leroy-somer.com
 WWW.LEROY-SOMER.COM



Pineau des Charentes, ein legendäres Aperitifgetränk



Mitte des 16. Jahrhunderts hat ein Rebbaauer in der Charentes aus Unachtsamkeit Sauser aus Traubensaft in ein Fass mit Brantwein aus der Region von Cognac gegossen. Ohne sich weiter zu kümmern, hat er das "unnütze Fass" in eine Ecke seines Kellers gestellt.

Erst einige Jahre später, als er nach einer sehr ergiebigen Weinlese Platz schaffen musste, hat er dieses Fass aus dem Keller geholt. Zu seinem sehr grossen Erstaunen entdeckte er eine durchsichtige, fruchtige Flüssigkeit : der Pineau des Charentes war geboren.

Heute, 4 Jahrhunderte später, haben die Rebbaauern der Charentes diesen "Fehler" zur Tugend erhoben! Der Pineau ist im Sinne des Wortes kein Wein, eher ein Gemisch. Ein Getränk, hergestellt mit Sauser aus Traubensaft im Gärstadium, dem Alkohol beigemischt wird, um die Gärung zu stoppen. Im vorliegenden Fall wird das "Schwefeln" mit Brantwein aus der Region von Cognac gemacht. Grundsätzlich existieren zwei hauptsächliche Pineau-Sorten: Der Weisse, etwas trockener, der Rosé, etwas fruchtiger. Dieser Unterschied ist das Resultat der verschiedenen kultivierten Rebsorten. Heutzutage existiert ein striktes Reglement, damit man die "Appellation Controlée" erhält. Z.B. muss der Cognac aus gleichem Rebgut kommen und muss im Minimum 60° aufweisen. Während den letzten 20 Jahren wurden die Verkäufe mehr als verdreifacht, um 80.000 hl/ Jahr zu erreichen. Dies entspricht einer Menge von

An dieser Stelle möchten wir Sie mit einem anderen Produkt aus der französischen Region Charentes bekanntmachen, wo sich die Zentrale von Leroy-Somer befindet, dem Pineau des Charentes.

mehr als 10 Millionen Flaschen, wovon 25% in den Export gelangen. Der Pineau ist vor allem ein Aperitifgetränk, welches in tulpenförmigen Gläsern und bei Kellertemperatur serviert wer-

den sollte. Phantasie ist jedoch erlaubt. Hier einige Beispiele für Cocktails auf der Basis von Pineau. Sehr feine Mixturen, aber Vorsicht mit Mass zu geniessen!



Der Pineau des Charentes, nicht nur das Ergebnis der Reben, sondern vor allem ein Produkt des Zufalls.

Pineau Royal

4/10 Weisser Pineau
1/10 Armagnac
1/10 Orangensaft
4/10 Champagner
Alles in einen Shaker
geben und mischen, wobei
der Champagner erst am
Schluss beigefügt wird.
Auf Wunsch können noch
ein paar Tropfen Grenadine
Sirup beigefügt werden.
In einem Champagnerglas
zu servieren.

Sud-ouest

5/10 Weisser Pineau
2/10 Gin
2/10 Orangensaft
1/10 Cointreau
Ein paar Tropfen
Grenadine-Sirup
Alles in einen Shaker
geben und mischen.
Als Garnitur: 1 Zitronenscheibe,
1 Pfefferminzblatt und
1 eingelegte Kirsche.

Von Akaba nach Amman: ein Königsweg voller Geschichte und Natur



Der Golf von Akaba im Norden des Roten Meeres erstreckt sich zwischen der Halbinsel Sinai und Saudi-Arabien und liegt in der südlichen Verlängerung des Toten Meeres. Mit einer Länge von 200 km erstreckt sich der enge Golf in Richtung Jordanien und Israel.

Das Rote Meer, ein Binnenmeer, kann an seinen tiefsten Stellen eine Temperatur von 30 °C erreichen. Aufgrund der Vulkanaktivitäten seiner höheren Bodenlagen und der regelmäßigen Strömungen, die im Winter nach Norden und im Sommer nach Süden ausgerichtet sind, herrscht am Golf von Akaba mitten im Winter eine besonders milde Temperatur von 20 °C, während Amman nur 5°C verzeichnet. Die Anziehungskraft, die das trockene und gebirgige Gelände ausübt, welches von den den Golf umgebenden Schluchten eingeschnitten wird, der weite Sandstrand und das kristallklare Wasser machen den Golf zu einem wunderbaren Ort und einer herausragenden ökologischen Nische.

Vom Weltraum aus betrachtet erscheint der Golf von Akaba wie ein blau schillernder Einschnitt, der den Nordosten der afrikanischen Wüste teilt. Unter Wasser bietet sich dort das Schauspiel einer fast unwirklichen Welt, in der sich Wasserflora und -fauna in traumhaften Farben vereinen. Auf dem Land lockt uns der Königsweg zu einer der schönsten Gegenden Jordaniens.

Sein artenreiches Unterwasserleben, das klare Wasser und dessen einzigartige blaue Farbe sowie die zahllosen Pirouetten Tausender Fische bieten ein wahres Paradies für Taucher und außergewöhnliche Bedingungen für die Unterwasser-Photographie. Mehr als 400 Korallenarten wurden in diesem einzigartigen Ökosystem entdeckt, und 20% der hier lebenden Fischarten kommen nur im Roten Meer vor. Zu den gleichermaßen interessanten und farbenfrohen Fischen, auf die man im Golf von Akaba treffen kann, gehören unter anderem Stechrochen, Drachenköpfe, Anemonenfische, Falterfische, Schmetterlingsfische und Feuerfische.

Der Königsweg, der von der Hochebene von Akaba bis nach Amman reicht, ist eine faszinierende Entdeckungsreise für alle Sinne. Wahrscheinlich war es genau dieser Weg, den die Königin von Saba, angelockt von der sprichwörtlichen Weisheit Salomons, mit ihren mit Duftstoffen, Gold und Edelsteinen beladenen Kamelen nach Jerusalem einschlug.

Dieser Weg spiegelt die Geschichte der Völker des Alten Orients, der Araber und der Kreuzzüge wider und führt durch die schönsten Landschaften Jordaniens. Auf dem Königsweg liegt die rosarote Stadt Petra, die im Laufe der Zeit durch Erdbeben, Wasserrinnen, starken Wind und Regen eine der schönsten geologischen Architekturen erhalten hat. Dunkle, einzigartige Schluchten, majestätische Arabesken, pastellfarbene Felsen, Silhouetten aus rotem, rosafarbenem, gelbem, grünem und blauem Sandstein lassen Petra zu einer wunderbaren Stadt werden, die auch von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.



Der Unternehmensbereich Kleinantriebe (FHP) von Leroy-Somer



Das Werk in Saint Symphorien d'Ozon blickt bei der Fertigung von Kleinantrieben auf eine lange Tradition zurück. Heute befindet sich hier die zentrale Produktionsstätte des Bereichs Kleinantriebe von Leroy-Somer. Dieser Unternehmensbereich besitzt ein auch von den weltweiten Marktführern anerkanntes Know-how bezüglich Entwicklung und Herstellung von universell einsetzbaren Motoren für den Weltmarkt.

Haupteinheit und Satelliten

Im Jahre 1947 gründete Albert Jean Bertin das Unternehmen Société Mécanique Electrique du Rhône (SOMER) im Zentrum der französischen Stadt Lyon. Sechzehn Jahre später wurde das Unternehmen an seinen derzeitigen Standort in die Außenbezirke Lyons, nach Saint Symphorien d'Ozon, verlagert. 1967 schließen sich das von Marcellin Leroy 1919 gegründete Unternehmen LEROY (Angoulême) und SOMER (Lyon) zur Unternehmensgruppe LEROY-SOMER zusammen. Diese Fusion ist auch der Beginn zahlreicher Übernahmen und Einbindungen von Unternehmen, wie beispielsweise den SAMOV-Werken im Gebiet der Ardeche im Jahr 1973.

Zu Beginn der 90er Jahre stellt Leroy-Somer mit 34 Fabriken ein

Industrieunternehmen

ersten Ranges dar. Das Unternehmen wird umstrukturiert und in fünf Unternehmensbereiche gegliedert. Jeder Bereich besteht aus einer Haupteinheit, die sich der wichtigsten Aufgaben annimmt (Forschung, Entwicklung, Prozeßabläufe, Marketing, Vertrieb, Verwaltung und Produktion) und den Satelliten als reine Produktionsbetrieben. Dank modernster, leistungsstarker Technik können sich diese voll und ganz ihrer Aufgabe, der Produktion, widmen.

Der Bereich Kleinantriebe

Das Werk in Saint Symphorien d'Ozon wurde 1991 zur Haupteinheit des Bereichs Kleinantriebe (Fractional Horse Power) und ist verantwortlich für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Antriebssystemen mit einer Leistung unter 1 kW. Der Unternehmensbereich umfaßt heute 7 ausgelagerte Satellitenfabriken, unter denen sich auch eine Gießerei für High-Tech-Aluminiumdruckguß mit einem Produktionsvolumen von 10 Tonnen pro Tag befindet. 6000

Produkte, von denen 50% exportiert werden und 15% direkt nach Deutschland gelangen, verlassen täglich die Fabriken des Bereichs Kleinantriebe. Das Produktionsvolumen gliedert sich anteilig in Asynchronmotoren (75%), Getriebemotoren (13%) und Gleichstrommotoren (12%). In den letzten Jahren haben die verschiedenen Bereiche der Unternehmensgruppe Leroy-Somer parallel umfassende Pläne zur Angleichung der Produktionswerkzeuge und zur Schaffung einheitlicher Produktpaletten verfolgt.



Die verschiedenen Konstruktionsbüros verbesserten dazu die Kompatibilität der Baugruppen, die Vielseitigkeit der Produkte sowie die Angleichung der Produktpaletten in den Bereichen FHP und IHP (Integral Horse Power).

Angepaßte Produkte und "Solution selling"-Konzept

Die Stärke des Bereichs Kleinantriebe liegt zweifelsohne in der Anpassung seiner Produkte an die Anforderungen der weltweiten Marktführer. Hier ist das Unternehmen auf drei Unterbereiche der Kleinantriebe spezialisiert: industrielle Anwendungen (Handhabung, Zuführung, Antriebe für Rollstühle, Scooter und Gehhilfen usw.), Klima- und Lüftungstechnik (Industrielle Kälte, Luftaufbereitung, Heizung usw.) sowie Pumpen und Kompressoren (Vakuum- und Hochdruckpumpen, Umwälzpumpen für Schwimmbäder usw.).

Auf einem Weltmarkt, in dem Know-how und Wettbewerbsfähigkeit die entscheidenden Größen sind, hat Saint Symphorien d'Ozon das einzigartige Konzept des "Solution selling" entwickelt. Christian Pin, verantwortlich für Vertrieb und Marketing, beschreibt die wichtigsten Komponenten dieses Konzepts wie folgt: "Im Hinblick auf unsere angepaßten Produkte zielen

wir auf typische Märkte für Kleinantriebe, die unserem Know-how entsprechen. Der erste Pfeiler, auf den sich dieses Konzept stützt, ist unser Konstruktionsbüro, in dem auf mechanisches, elektrisches und lufttechnisches Design sowie Getriebe spezialisierte Ingenieure tätig sind und das auch für anspruchsvolle Anwendungen Lösungen erarbeiten kann. Zweitens ist es heute ausgesprochen wichtig, die Entwicklungszeiten der Produkte zu verringern, da auch ihre Betriebsdauer immer kürzer wird. Der dritte Pfeiler ist unser Know-how in der Entwicklung und Herstellung von universell einsetzbaren Produkten für den Weltmarkt. Der vierte Pfeiler besteht in den Produktionsketten, die die Montage der Baugruppen erleichtern, welche von dem Kunden angefordert werden. Außerdem sind die Fabriken nach dem "Just in time"-Prinzip strukturiert und somit in der Lage, den voraussichtlichen Bedarf des Kunden einzuplanen oder unmittelbar auf Einzelbestellungen zu reagieren."

Produkte mit variabler Drehzahl:

die Zukunft von Saint Symphorien d'Ozon

Die Entwicklung im Bereich der Antriebstechnik schreitet unaufhörlich voran. Immer mehr Motoren werden zusammen mit Strom- oder Frequenzumrichtern eingesetzt oder mit in den Motor integrierter Leistungselektronik konzipiert.



Der Schwerpunkt dieser Entwicklungsaktivitäten liegt derzeit auf Strom- oder Frequenzumrichtern, Reluktanzmotoren mit variabler Drehzahl und Synchronmotoren mit Permanentmagneterregung.

In Saint Symphorien d'Ozon hat die Zukunft bereits heute begonnen!

**VAKUUMPUMPEN:
EIN UNIVERSALKONZEPT
FÜR DEN WELTMARKT**



Einer der großen Erfolge von Saint Symphorien d'Ozon, der bei Spezialisten in der ganzen Welt auf positive Resonanz stieß, ist die Entwicklung eines Motors für Vakuumpumpen. Dabei handelt es sich um ein Universalkonzept für einphasige Motoren, das den Anforderungen an die Einsetzbarkeit sowohl bei mehreren Spannungs- als auch Frequenzbereichen für den Weltmarkt entspricht. Diese Motoren besitzen ebenfalls ein hohes



**DER AMCA-PRÜFSTAND FÜR
LÜFTUNGSANWENDUNGEN**

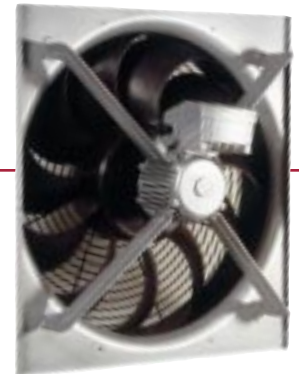
Mit dem Ziel einer Optimierung der Einheit aus Motor und Lüfter arbeitet Leroy-Somer seit langem mit seinen Kunden zusammen. Die Besonderheit bei Lüftungsanwendungen liegt

Anlaufmoment und sind extrem kompakt (Entwicklung eines Spannungsrelais und einer speziellen Wicklung durch Leroy-Somer zur Verringerung der Kondensatorgröße). Außerdem können - je nach Wunsch des Kunden - Steuerungsmodule (Relais, Kondensatoren

darin, daß der Motor direkt durch den von ihm angetriebenen Lüfter gekühlt wird. Der AMCA-Prüfstand dient der Untersuchung von Lüftermotoren mit einem Durchsatz von bis zu 30.000 m³/h (dies entspricht einem Axiallüfter mit einem Durchmesser von 900 mm) in lufttechnischer (Durchsatz-Druck-Kennlinie)

usw.) oder Leistungsmodule (Elektronik) zusammen mit dem Motor eingesetzt oder in diesen integriert werden.

und akustischer Hinsicht. Hier kann auch die tatsächliche Belastung des Motors simuliert werden, um seine Dimensionierung zu optimieren.



Verantwortlicher Herausgeber :
Jean-Michel Lerouge
Leroy-Somer
Bld Marcellin Leroy
F-16015 Angoulême

Koordination und Layout :
Im'Act

Redaktion :
Fr. Galais, A. Galloway, P. Hellstrand,
R. Lamprecht, J. Laureys, O. Powis,
A. Rostain, G. T. Sørensen, V. Viccaro.

Der Vertrieb dieser Broschüre erfolgt zu reinen Informationszwecken. Die darin enthaltenen Angaben oder Photos sind unverbindlich.



Entdecken Sie unsere Web-Seite und bedienen Sie sich!



Leroy-Somer

Sie benötigen dringend Informationen über eines der Produkte von Leroy-Somer oder suchen die Anschrift eines Ansprechpartners vor Ort, sei es in

Singapur oder in Rom?

Überall und zu jeder Zeit können Sie auf die Web-Seite von Leroy-Somer zugreifen. Sie können sogar die komplette Sammlung der "LS News" herunterladen, die in 8 verschiedenen Sprachen verfügbar ist.

Das Internet verändert zur Zeit unser Leben, nicht aber unseren Kontakt zu Ihnen!

Mit 470 Vertriebsstellen weltweit hat Leroy-Somer dem persönlichen Kontakt zu seinen Kunden schon immer einen hohen Stellenwert beigemessen.

Mit der Web-Seite von Leroy-Somer steht Ihnen ein zusätzliche Informationsquelle zur Verfügung!

<http://www.leroysomer.com>

